

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1812

10 (1.2.1812)

Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 10. Samstags den 1ten Februar 1812.

Verordnung.

Direktorium des Neckarkreises.

(N. 1798.) Die Diäten der Theilungs-Kommissionen betr.

In dem Provinzialblatt des Jahrs 1809. Nr. 67. ist verordnet worden, daß die Theilungskommissionäre täglich zwei Gulden für ihre Person als Tagesgebühr zu beziehen haben. Diese Verordnung ist durch eine Entschließung des großherzogl. Justizministeriums vom 11ten v. M. Nr. 3056. dahin berichtigt worden, daß nur jene Scribenten, die nicht besoldet sind und nicht gewöhnlich auf dem Lande leben, sondern in einer einzelnen Berrichtung etwa einmal auf das Land kommen, nach Maßgabe des der Verordnung beigefügten Diäten-Reglement vom Jahre 1804. Sub No. 19. u. 20. zwei Gulden Tagesgebühr zu beziehen haben, allen andern Theilungskommissionären aber nach Seite 94. der Verordnung mit Inbegriff des Mittlohns und der Sonntags Diät für 8 ständige Arbeit nur 1 fl. 45 kr. gebühre. — Hiernach haben sich sämmtliche Aemter und Amtsrevisorate genau zu achten, letztern den Parthieen anstatt 3 fl. 10 kr. per Tag nur 3 fl. anzusetzen, und mit dem 1ten Februar v. J. anfangend ihre monatliche Sporel-Verzeichnisse hiernach aufzustellen. Mannheim den 28ten Jänner 1812.

v. Manger. Vdt. Kessler.

Bekanntmachungen.

Großherzogl. bad. 2tes Landamt Bruchsal.

(N. N. 176.) Auf Antrag des Bürgers und Engelwirths Georg Schanzenbach zu Langenbrücken wird Jedermann gewarnt, dessen Kindern weder an Geld, noch an Waren oder Zehrung etwas ohne seine ausdrückliche Bewilligung zu borgen, sonst sich selbst den Verlust bezumessen, indem der Vater dergleichen

Schulden seiner Kinder nicht anerkennen wird.
Bruchsal den 10ten Jänner 1812.

Maßauer. Vdt. Gbg.

Großherzogl. Bezirksamt Bischofsheim.

(N. 523.) Gegen den abwesenden Milizpflichtigen Bürgersohn Daniel Wendling von Bischofsheim, welcher bei der im Jahr 1811. vorgenommenen Rekrutenziehung als Altkrieger Mann verloren, sich aber ungeachtet der öffentlichen Vorladung vom 8ten März v. J. bisher nicht gestellt hat, ist durch Beschluß des großherzogl. Direktorium des Kreiskreises vom 18ten Jänner 1812. Nr. 722. die Konfiskation seines gegenwärtigen und zu hoffenden Vermögens, so wie der Verlust des Bürgerrechts erkannt worden, welches andurch öffentlich bekannt gemacht wird. Bischofsheim den 24ten Jänner 1812.

Baur.

(N. 125.) Auf geschickenes Ersuchen der großherzogl. unmittelbaren Demolitions-Kommission wurde heute von Unterzeichnetem die vierte Ziehung der Demolitions-Kasse-Schuldscheine vorgenommen, wobei folgende Nummern herausgekommen sind:

191. 690. 611. 87. 22. 700. 207. 321. 603.
606. 659. 279. 416. 227. 65. 619. 55.
388. 817. 479. 800. 665. 46. 173. 141.
865. 692. 467. 150. 137. 63. 403. 451.
518. 531. 110. 497. 830. 598. 426.

Dem Publikum und resp. den Betheiligten wird dieses mit dem Anhange bekannt gemacht, daß so wie die nicht herausgezogenen Nummern die Zinsen nur erst den 1ten August zu fordern, doch diejenigen, deren Nummern herausgezogen worden sind, diesen Termin nicht abzuwarten haben, sondern ihr Kapital nebst Zinsen bis auf den Tag der Empfangszeit bei

der Demolitionsklasse dahier dormal gleich bar
erheben können. Mannheim 27. Jänner 1812.
Der Polizei-Rath
Stark.

Gerichtliche Aufforderungen.

Großherzogl. bad. Hofgericht des Unterrheins.
(B. G. N. 194.) Nachbenannte Gläubiger
des ehemaligen Amtskellers Robert Schlemmer
in Sobernheim, oder deren unbekannte Erben,
nämlich Sekretär Schlemmer von Kron, Zin-
schreiber Koch aus Obenheim, Oberschultheiß
Kron, Metzger Peter Fuchs, Joh. Heinrich
Fäger, und Wallauer aus Menzingen, und
des Amtmann Jakob von Winterberg, Wit-
thib, werden andurch öffentlich vorgeladen, bin-
nen 6 Wochen bei der hierzu angeordneten
Kommission zu erscheinen, und gegen den Fi-
kus und andere privilegierte Gläubiger den et-
wasgen Vorzug ihren bereits angebrachten For-
derung auf den dahier mit 2784 fl. ruhenden
Robert Schlemmerischen Masse-Rest un-
ter dem Rechtsnachtheil geltend zu machen,
daß sonst mit Vertheilung dieses Restes ohne
Rücksicht auf sie vorgesehrt werden soll. Mann-
heim den 17ten Jänner 1812.

Frhr. v. Zyllnhardt. Stein.

Großherzogl. Bezirksamt Baden.

(N. N. 424.) Der Bürgersohn und Glasers-
gefell Karl Stroh von Baden, welcher sich
zwar auf die im Jänner v. J. rättsichtlich sei-
ner Militärpflichtigkeit gegen ihn ergangene
Ediktalvorladung gestellt, nach einiger Zeit
aber wieder boshafterweise von Hause entfernt
hat, und dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort
unbekannt ist; wird nun zu Folge einer ho-
hen Kreisdirektorialverfügung vom 13ten d.
M. Nr. 341. wiederholt vorgeladen, sich un-
fehlbar binnen 2 Monaten a dato bei Ver-
meidung der Landeskonstitutionsmäßigen Strafe
gegen bösslich Ausgetretene zu stellen, und sich
über seinen neuerlichen Austritt zu verantwor-
ten. Baden am 22ten Jänner 1812.

Schnackler. Vdt. Rinberger.

Großherzogl. Bezirksamt Oberkirch im Kinzigkreis

Wer an die in Gant gerathene Fidel Ma-
ffische Eheleute in Oppenau eine Forderung
zu machen hat, soll diese entweder in Person
oder durch einen gesetzmäßig Bevollmächtigten

bis Montag den 17ten Februar d. J. Voro-
mittags bei Verlust derselben beim großherzog-
lichen Amtsrevisorat in Oberkirch eingeben und
liquidiren. Zugleich wird der sich vor der Ver-
mögens-Untersuchung rättsichtig gemachte Fidel
Maff von Oppenau aufgefordert bei vorbe-
stimmter Liquidationsbe-handlung zu erscheinen
und sich über seine Schulden, wie über seinen
Austritt zu verantworten, als er sonst wie
ein ausgetretener Unterthan nach den Gesetzen
behandelt, und das von seinem aufgestellt wer-
denden Kurator verhandelt, als für ihn ver-
bindlich erkannt werden wird. Oberkirch den
17ten Jänner 1812.

Großherzogl. Stadt- u. 1tes Landamt Bruchsal.

Nachbenannte durch das Loos zum Militär-
dienst gezogene Unterthanensöhne, als: von
K e d o l s h e i m; Philipp Mich. Uebel, und
Joh. Seitz. Von R u s h e i m: Mich. Reins-
acher, und Daniel Hager, werden hiemit
ediktaliter sub termino von 3 Monaten zu
erscheinen, mit dem Nachtheile vorgeladen, daß
im Nichterscheinungs-falle gegen sie nach der
Konstitution sünfgefahren werde. Bruchsal den
7ten Jänner 1812.

Guhmann.

Großherzogl. Bezirksamt Waldshut.

(N. N. 120.) Die abwesenden Militärpflichtigen
Silvester Ekert ein Schneider, und der Joseph
Banholzer ein Daurenknecht, beide von Dogern
gebürtig, hat das Loos zum Militär bestimmt,
Sie werden daher aufgefordert, sich innerhalb
6 Wochen um so gewisser vor diesseitigem Amte
zu stellen, widrigens gegen sie nach den bester-
henden Gesetzen verfahren werden würde.
Waldshut den 9ten Jänner 1812.

Föhrenbach.

Großherzogl. Bezirksamt Emmendingen.

(N. N. 335 — 36.) Die bei der kürzlich
vorgenommenen Rekrutenziehung für das Jahr
1812. vom Loos getroffene Simon Kuhne, ein
Schneider, vom Freiamt; und Joh. Georg
Jenne, ein Weber von Rödningen; werden
hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten
um so gewisser bei unterzeichnetem Amte zu
stellen, widrigensfalls sie sonst ihres Vermögens
und Bürgerrechts für verlustig erklärt werden.
Emmendingen den 11ten Jänner 1812.

Roth.

Kaufanträge.

Fürstl. Salm Krautheim. Amt Grünsfeld.

Das Ludwig Derrische Bauerngut zu Bilschband, welches auf 8666 fl. abgeschätzt ist; soll Donnerstags den 6ten Februar 1812. in der Wohnung des Bogis zu Bilschband entweder im ganzen oder stückweise an den Meistbietenden versteigert werden. Auswärtige Steigerer können nur dann zugelassen werden, wenn sie sich über ihr Betragen, und ihre Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitliche Zeugnisse gehörig legitimirt haben. Grünsfeld den 14ten Jänner 1812.

Keller.

Das zur Masse der verlebten Frau Wittib Allenbruck gehörige Haus Lit. I. 2. No. 3. wird den 13ten Februar d. J. Nachmittags 4 Uhr im Gasthaus zum silbernen Anker der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert, und bei einem annehmbaren Gebot definitiv zugeschlagen. Mannheim den 20ten Jänner 1812.

Großherzogl. bad. Stadtamtsrevisorat.

Leers.

Mittwoch den 5ten Februar l. J. Morgens um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr, werden in der Behausung des Hrn. Ehegerichtsrathen Bomatsch unweit dem Komdolenhaus die von demselben rückgelassene Bücher, wovon der Katalog bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden kann, der Erbvertheilung wegen gegen gleich bare Bezahlung versteigert. Mannheim am 21ten Jänner 1812.

Großherzogl. bad. Stadtamtsrevisorat.

Leers.

Das zur Masse der verlebten Gastwirth Philipp Martini'schen Ehefrau gehörige Haus Lit. O. 5. No. 4 und 6. gesamt zu den vier Heumondskindern zur Gastwirthschaft gut eingerichtet, auch zu jedem sonstigen Gewerbe vortheilhaft gelegen, wird Donnerstags den 20ten künftigen Monats Februar Nachmittags 4 Uhr, dann die andere dieser Masse zuständige Behausung Lit. F. 5. No. 6. wihd den 21ten besagten Monats um die nämliche Stunde, und endlich der nämlichen Masse gehörige Neckgarten wird den Tag nachher als den 22ten künftigen Monats ebenfalls des Nachmittags

4 Uhr, und zwar jedesmal in dem Gasthaus zum goldenen Schaaf der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert, und sogleich definitiv zugeschlagen werden. Mannheim den 28ten Jänner 1812.

Großherzogl. bad. Stadtamtsrevisorat.

Leers.

Das Lit. F. 2. No. 9. gelegene, der verstorbenen Wittib Weber zugehörig gewesene Erthaus zum großen Faß, mit Brau- oder Feuer- und Schildgerechtigkeit versehen, wird Donnerstags den 27ten künftigen Monats Nachmittags 4 Uhr, in der Behausung selbst bei Weinwirth Diettel öffentlich versteigert und definitiv zugeschlagen. Mannheim am 27. Jänner 1812.

Großherzogl. bad. Stadtamtsrevisorat.

Leers.

Eine Behausung dahier, welche ganz massiv gebaut, zwei Stokwerk hoch ist, einen Haupteingang, besondere Einfahrt, im untern Stok 7 Zimmer und 2 Küchen, im zweiten 10 Zimmer, 1 Küche, verschlossenen Gallerie und großen Speicher, wie auch 4 Keller hat, wovon 2 vorzüglich für ein Weinlager gut sind, ist unter annehmblichen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen, und kann auch ein ansehnlicher Theil des Kaufschillings als erste gerichtliche Hypothek darauf stehen bleiben, wobei noch bemerkt wird, daß diese Behausung sich durch seine vortheilhafte Lage selbst schon empfiehlt, für jedes Gewerbe, besonders zur Weinwirthschaft, Tabaks- und sonstigen Handlung gut gelegen ist, und sich die Liebhaber der nähern Auskunft wegen an Herrn Theilungskommissär Sala zu wenden haben. Mannheim den 16ten Jänner 1812.

Unglücksfall.

(N. 1738.) Am 21ten Jänner wurde Philipp Heinrich Salz, ein 74jähriger ehemaliger Jägerbursch, zwischen Berrwangen und Kirchhart todt im Schnee liegend gefunden. Die gepflogene Untersuchung ergiebt, daß der Verunglückte auf dem Wege gegen Kirchhart im tiefen Schnee sich ermüdet, dann entkräftet in den Schnee niedergelassen habe, und so erfroren sei. Mannheim den 26ten Jänner 1812.

v. Manger, Vdt. Kessler.

Viktualien-Preise

der großherzoglich badischen Hauptstadt Mannheim.

I. Polizei-Taxen für den Monat Februar 1812.

B r o d.		Pf.	Loth	F l e i s c h.		fr.	Pf.
Ein Lücken- oder geöffneter Paar		—	—	Maß-Ochsenfleisch, das Pfund		9	2
Reck für 1 fr.		—	5½	Kalbsteisch		7	2
— rundes Wasserbrod, ein lang		—	—	Lammsteisch		8	2
geöffnetes Tafelbrod, und ein		—	—	Schweinefleisch		9	2
Kümmelbrod für 1 fr.		—	4½				
— Milchbrod für 1 fr.		—	3½				
— Tafelbrod von Weismehl für 4 fr.		—	27				
— Tafelbrod von Weismehl für 2 fr.		—	12				
— sahlmäßiges Kundenbrod f. 14 1/2 fr.		4	—				
— sahlmäßiges Kundenbrod für 7 1/4 fr.		2	—				

1) Die Fleischzugabe darf nur ein Zehntel des Gewichtes, 1 Pf. auf 10, und zwar von der nämlichen Gattung betragen.
2) Bei den jüdischen Metzgen siehe das Pf. der drei ersten Fleischgattungen um einen halben Kreuzer wohlfeiler.

II. Marktpreise von dem Monate Jänner 1812.

Getreide und sonstige Früchte.		fl.	fr.	F i s c h e.		fl.	fr.
Korn, das Malter		7	25	Salmen, das Pfund		—	—
Berff		6	37	Hechte		—	24
Spelz		4	47	Karpfen		—	20
Spelzenteerne		11	42½	Aaal		—	—
Waizen		10	35	Forellen		—	—
Haber		3	16	Bärche		—	13
Wälschkorn		8	2	Schleiben		—	—
Linfen		8	3	Barben		—	10
Erbsen		8	3	Gressen		—	—
Bohnen		8	45	Weisfisch		—	5
Hirsen		—	—				
Wicken		5	40	S c h m a l z.			
Weps		11	30	Krische Butter, das Pfund		—	20
Kartoffeln		2	—	Nierenfett		—	18
Heu, der Zentner		1	33	Hammelsfett		—	20
Kornstroh, 100 Gebund, das Gebund zu		23	32	Schweinefett		—	20
18 Pfund		14	47	U n s c h l i t t u. L i c h t e r.			
Spelzstroh, 100 Gebund, das Gebund zu		14	47	Rohes Unschlitt, d. Zentn.		18	45
14 Pfund.		—	—	Lichter, bester Gattung, das Pfund		—	24
				Lichter, gemeiner Gattung, das Pf.		—	22
				Eeife		—	18
				B r e n n h o l z.			
				Buchenholz, das Maß		13	—
				Eichenholz		8	30
				Birkenholz		—	—
				Eichen und Birkenholz		8	30
				Tannenholz		—	—
				Buchene Klappern		8	7
				Buchene Wullen, das Hundert		2	36
				S o n s t i g e V i k t u a l i e n.			
				Schwarz Wildpret, das Pfund		—	20
				Roß Wildpret, das Pfund		—	10
				Ein Haale		1	19
				Ein größeres Spanferkel		—	57
				Eyer, 4 Stück		—	8
				Salz, das Pfund		—	5
				Milch, die Maß		—	8
				Bier, die Maß		—	6